

# Schutzgebietsnetzwerk Niederösterreich

Vielfalt an Natur & Vielfalt an Partnern

Mag. Manuela Zinöcker & DI Thomas Mitterstöger



# NÖ Land der Vielfalt

## Österreichweit

- ~ 67.000 Pflanzen- und Tierarten
- ~ 500 Biotoptypen
- 5566 Schutzgüter nach Roten Listen und EU-Naturschutzrichtlinien



## Niederösterreichrelevant

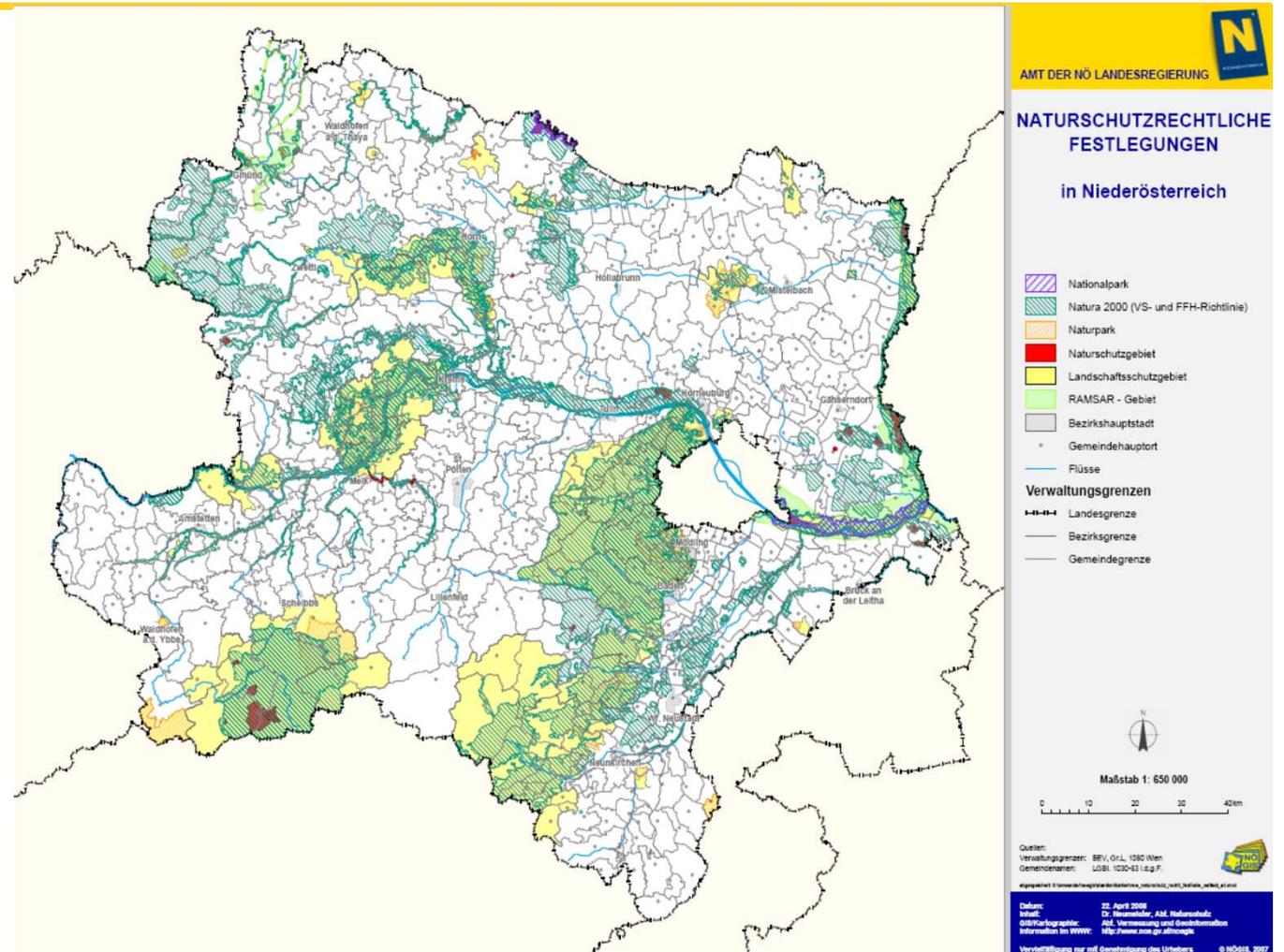
- 964 Arten & Lebensraumtypen
- 188 besonders zu berücksichtigende Schutzgüter<sup>1</sup>



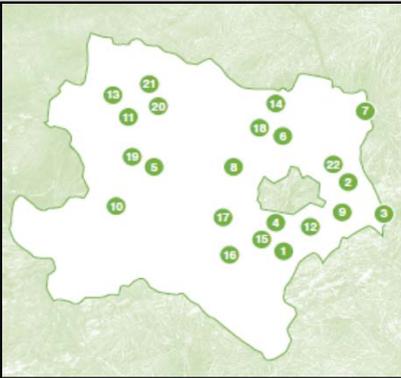
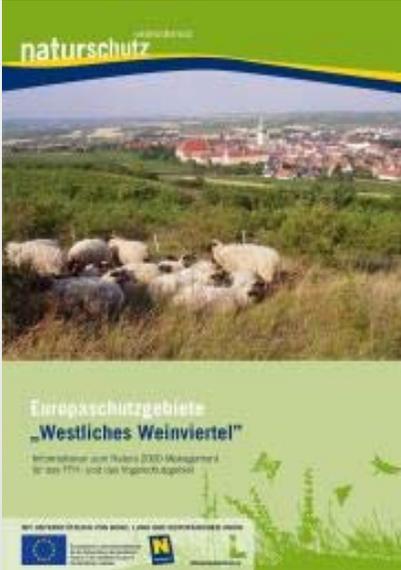
<sup>1</sup>Bieringer & Wanninger, 2011

# Netzwerk an Schutzgebieten

- ❖ 71 Naturschutzgebiete
- ❖ 36 Europaschutzgebiete
- ❖ > 250 flächige Naturdenkmäler
- ❖ 29 Landschaftsschutzgebiete
- ❖ 23 Naturparke
- ❖ 1 Wildnisgebiet
- ❖ 2 Nationalparke
- ❖ 1 Biosphärenpark
- ❖ 2 Ramsar-Gebiete



# Ziele und Prioritäten im Naturschutz NÖ



-  Biodiversität kennen und anerkennen
-  Biodiversität nachhaltig nutzen
-  Biodiversitätsbelastungen reduzieren
-  Biodiversität erhalten und entwickeln
-  Biodiversität weltweit sichern

# Gebiete & Aufgaben

---

Europaschutzgebiete (FFH)

Naturschutzgebiete, flächige Naturdenkmäler

Kooperationen: Nationalparks, Naturparks, Wildnisgebiet, Biosphärenpark

1. Wiederherstellung und langfristige Sicherung der Schutzgebiete
2. Umsetzung der Pflege- und Managementpläne
3. Akzeptanz der Schutzgebiete bei der Bevölkerung heben
4. Bewusstseinsbildung über Bedeutung und Nutzen der Schutzgebiete
5. Informationsaustausch Behörden, Bevölkerung, Landnutzern, Interessensvertretungen
6. Unterstützung bei Finanzierung

# Ansprechpartner Schutzgebietsnetzwerk eNu

Waldviertel:  
Robert  
Kraner



Projektleitung: Thomas  
Mitterstöger



Weinviertel:  
Martina  
Kainz



Mostviertel:  
Karin Schmid

• Amstetten

NÖ-Mitte:  
Michael  
Fusko



• St. Pölten

Hollabrunn

• Mödling

• Wr. Neustadt



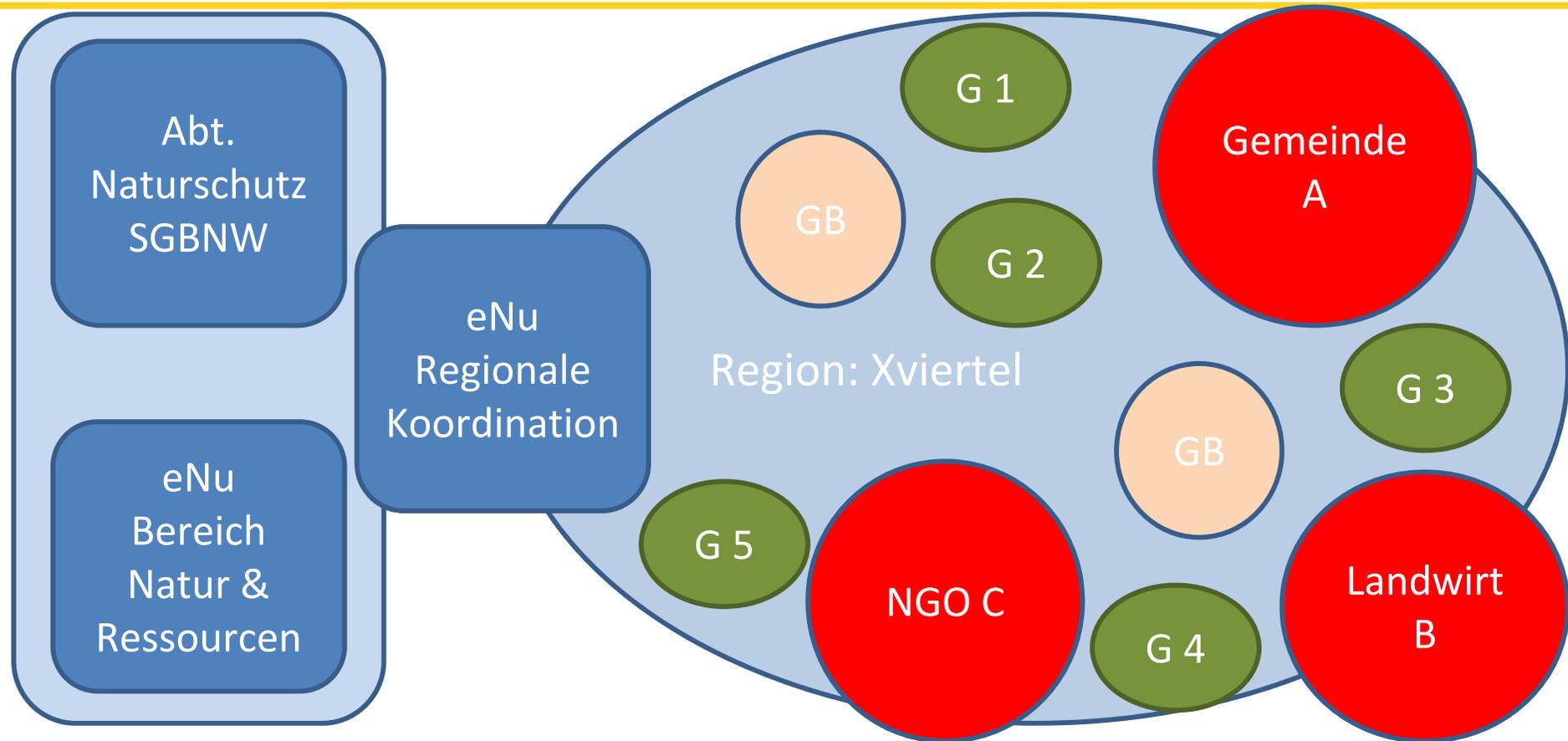
Industrie-  
viertel:  
Sabine  
Plodek-  
Freimann

# Regionales Netzwerk

- ❖ Amt NÖ LR, Abt. Naturschutz
- ❖ eNu / Regionale Betreuung
- ❖ **GrundbesitzerInnen, BewirtschafterInnen**
- ❖ Schutzgebietseinrichtungen vor Ort
- ❖ Bezirkshauptmannschaften (Naturschutz-Sachverständige)
- ❖ NÖ.Regional.GmbH, LEADER-Management
- ❖ Landwirtschaftskammer, BBKs
- ❖ Naturschutz-NGOs (Naturschutzbund, BirdLife, WWF,...)
- ❖ Vertreter der Wirtschaft (Betriebe – Wirtschaft&Natur)
- ❖ Sonstige (institutionalisierte) regionale Akteure/innen



# Schutzgebiets-NETZWERK



Projektsteuerung

Projektentwicklung

Projektdurchführung

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung  
des ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete



ENERGIE-UND  
UMWELTAGENTUR  
NIEDERÖSTERREICH



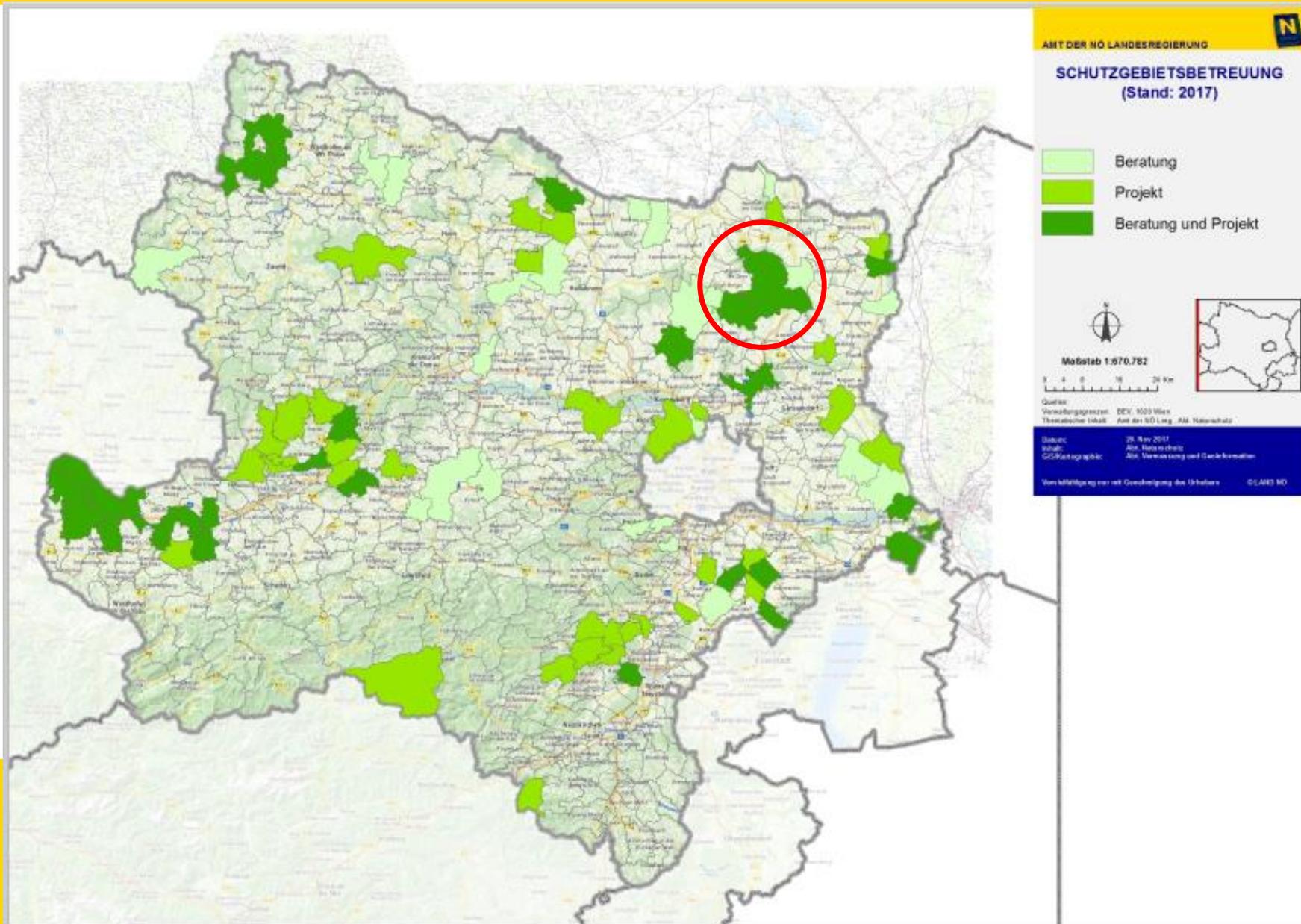
# Schutzgebietsnetzwerk Geschichte

---

- ❖ Pilotregion Weinviertel (2013)
- ❖ Vertiefung Weinviertel, Start Waldviertel (2014)
- ❖ Mostviertel, NÖ-Mitte, Industrieviertel (Start-Workshops 2015)
- ❖ Projekte im Sinne der Schutzgebietsbetreuung in allen Regionen (2015/2016)
- ❖ Koordination eNu / Projektvergabe durch Abt. Naturschutz (2016 ff)
- ❖ Mehrjährige Projekte zur Erhaltung der Schutzgebiete (2017 ff)
- ❖ Erweiterung des Partnernetzwerks: Vermehrter Kontakt mit Gemeinden, LEADER, INTERREG (2018 ff)

<http://www.naturland-noe.at/schutzgebietsbetreuung-in-niederoesterreich>

# Gemeinden im Schutzgebietsnetzwerk



# Naturdenkmal Zayawiesen Mistelbach



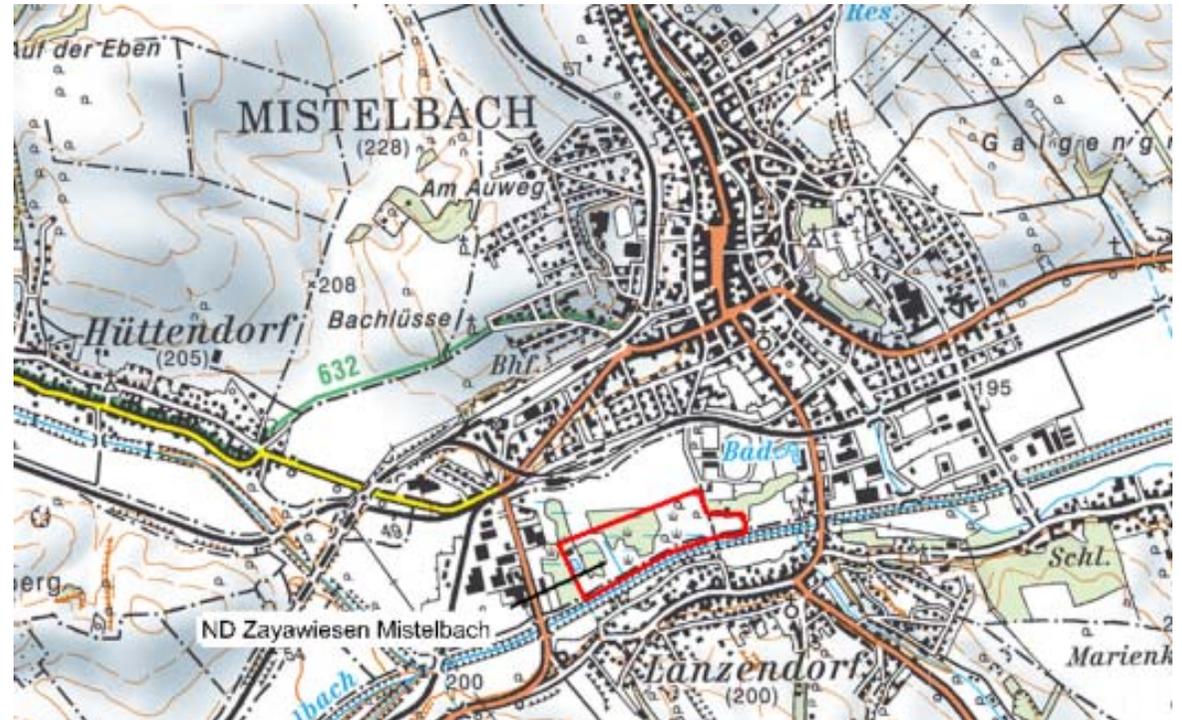
DI Manuel Denner & DI Martina Kainz



# Naturdenkmal Zayawiesen Mistelbach

Naturdenkmal seit 1988

Fläche: 16 ha



© AustrianMap

# Naturdenkmal Zayawiesen Mistelbach

**Franzischeische  
Landesaufnahme 1809-1819**



© BEV

**Luftbild 1966**



© BEV

# Naturdenkmal Zayawiesen Mistelbach

---

Luftbild 1978



© BEV

google earth 2017



© google earth

# Naturdenkmal Zayawiesen Mistelbach

**aktive Schutzbemühungen ab  
den 1990er Jahren**

**aber dennoch:  
spätestens 2013  
Wiesennutzung de facto  
eingestellt**



© Manuel Denner

# Naturdenkmal Zayawiesen Mistelbach

ab 2013 Zusammenarbeit eNu

2016 Erstellung Pflegekonzept  
(Naturschutzabteilung & Gmd. Mistelbach)



© bing maps

# Naturdenkmal Zayawiesen Mistelbach

**Gesamtfläche: 16,7 ha**

**Vorhandene Wiesenreste 2016: 3,8 ha**

**seit Unterschutzstellung verlorene  
Wiesenfläche: 1,29 ha**



© bing maps

# Naturdenkmal Zayawiesen Mistelbach

**2016: Gründung Verein für  
Landschaftspflege  
Niederösterreich**  
(Bündelung der Pacht bzw. Pflegevereinbarungen)

**Beginn gezielter  
Pflegemaßnahmen 2016**  
(Naturschutzabteilung,  
Gmd. Mistelbach)

© Manuel Denner



# Naturdenkmal Zayawiesen Mistelbach



**Erstpflge Herbst 2016**



© Manuel Denner

ENERGIE-UND  
UMWELTAGENTUR  
NIEDERÖSTERREICH



# Naturdenkmal Zayawiesen Mistelbach

Erstpfl ege Winter 2016/17



© Manuel Denner

ENERGIE-UND  
UMWELTAGENTUR  
NIEDERÖSTERREICH



# Naturdenkmal Zayawiesen Mistelbach

erste reguläre Mahd August 2017

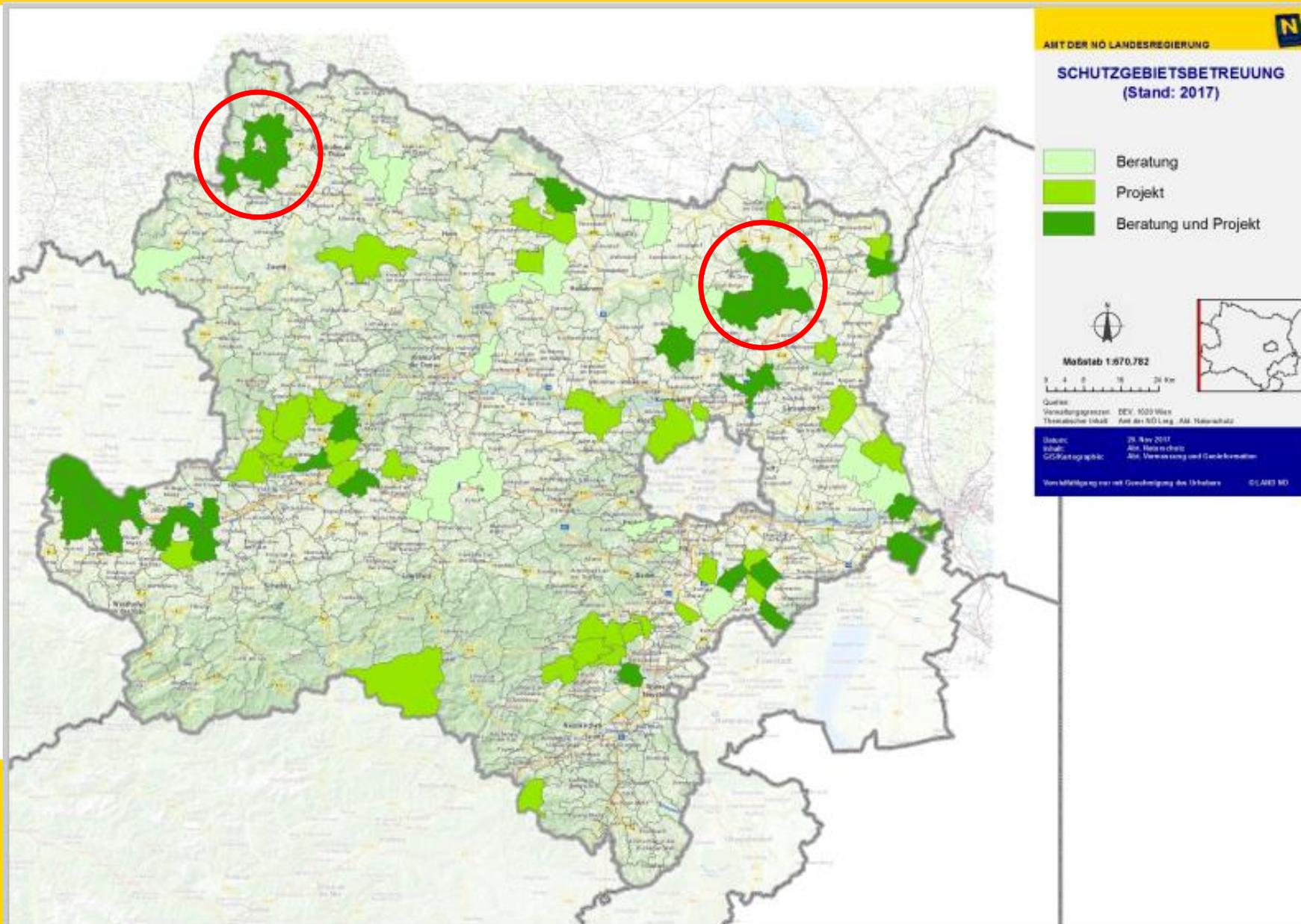


© Manuel Denner

ENERGIE-UND  
UMWELTAGENTUR  
NIEDERÖSTERREICH



# Gemeinden im Schutzgebietsnetzwerk



# Naturpark Blockheide im ESG Waldviertler Teich-, Heide- und Moorlandschaften

Robert Kraner & Josef Reiterer, Obm.



# Projektbeschreibung

---

- ▶ Wiederherstellung und Sicherung von extensiven **Grünlandlebensräumen**, wie Goldhaferwiesen, Trespen-Schwengel-Kalktrockenrasen mit ihrer sauren Ausprägung über Silikat, Borstgrasrasen und den darauf lebenden Arten:
  - ❖ Heller- und Dunkler Wiesenknopfameisenbläuling
  - ❖ Eschen-Scheckenfalter
  - ❖ Goldener-Scheckenfalter
  - ❖ Großer Feuerfalter
  - ❖ Heckenwollfalter

# Ziele Projekt Blockheide

---

- Aktuellen Umsetzungsstand des Landschaftspflegeplans erheben
- Übersicht über die kürzlich brach gefallene Flächen
- Für den Großteil der brach gefallenen Flächen BewirtschafterInnen finden um den Lebensraumtyp Goldhaferwiese/Bergmähwiesen zu sichern
- Umsetzung eines Teils der Pflegemaßnahmen laut Landschaftspflegeplan

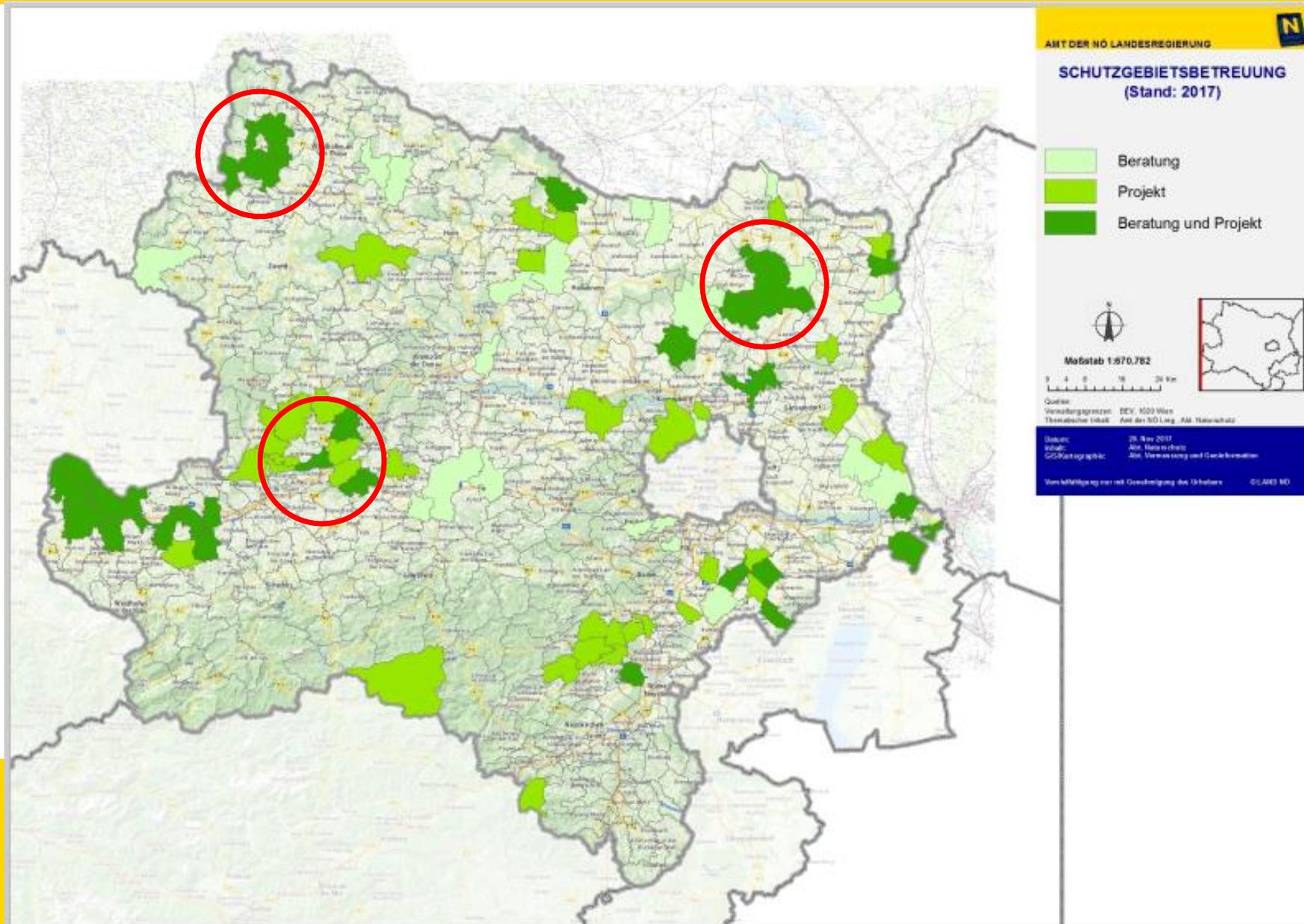






© Alle Fotos: ib Prähofer

# Gemeinden im Schutzgebietsnetzwerk



# Der Rindfleischberg im ESG Strudengau- Nibelungengau



DI Karin Schmid & Bgm. Ing. Hannes Weiß



# Der Rindfleischberg im ESG Strudengau- Nibelungengau

Ehemaliger Weinberg mit blumenreichen Wiesen auf alten Weinterrassen- gilt als naturschutzfachlich wertvollster Bereich des Europaschutzgebietes "Strudengau-Nibelungengau".

- ▶ Raritäten der Mager- und Trockenrasenwiesen am Rindfleischberg

Pflanzen:

Wiesenorchideen:

**Dreizähniges und das Brand-Knabenkraut**

**Ausdauernder Lein**

Tierarten:

**Smaragdeidechse**



# Der Rindfleischberg im ESG Strudengau- Nibelungengau

- ▶ In den blütenreichen Wiesen gibt es eine Vielzahl an **Heuschrecken** und **Schmetterlingen** – eine wahre Besonderheit ist der Osterluzeifalter, der seine Eier ausschließlich auf die Blätter der Osterluzei-Pflanze ablegt
- ▶ Die **Feuerrote Springspinne** lebt auf dem heißen Schotterkörper der alten Bahntrasse der Donauuferbahn.

Am Rindfleischberg ist in den letzten Jahren einerseits eine Intensivierung von gut bewirtschaftbaren Flächen und andererseits die Nutzungsaufgabe von schwierigen Standorten zu beobachten.

Einige Tier- und Pflanzenarten sind schon verschwunden oder nahe daran.

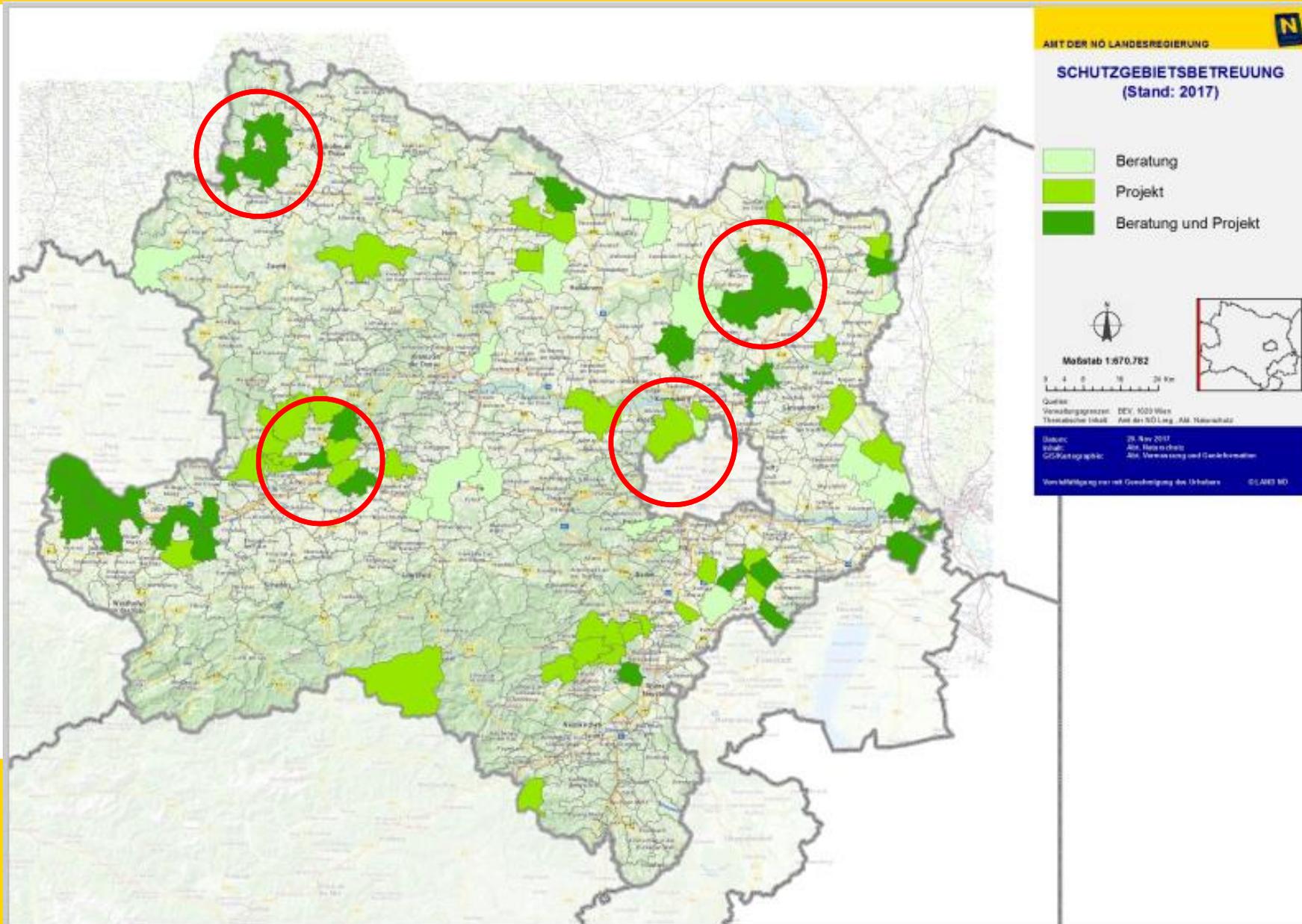


# Der Rindfleischberg im ESG Strudengau- Nibelungengau

---



# Gemeinden im Schutzgebietsnetzwerk

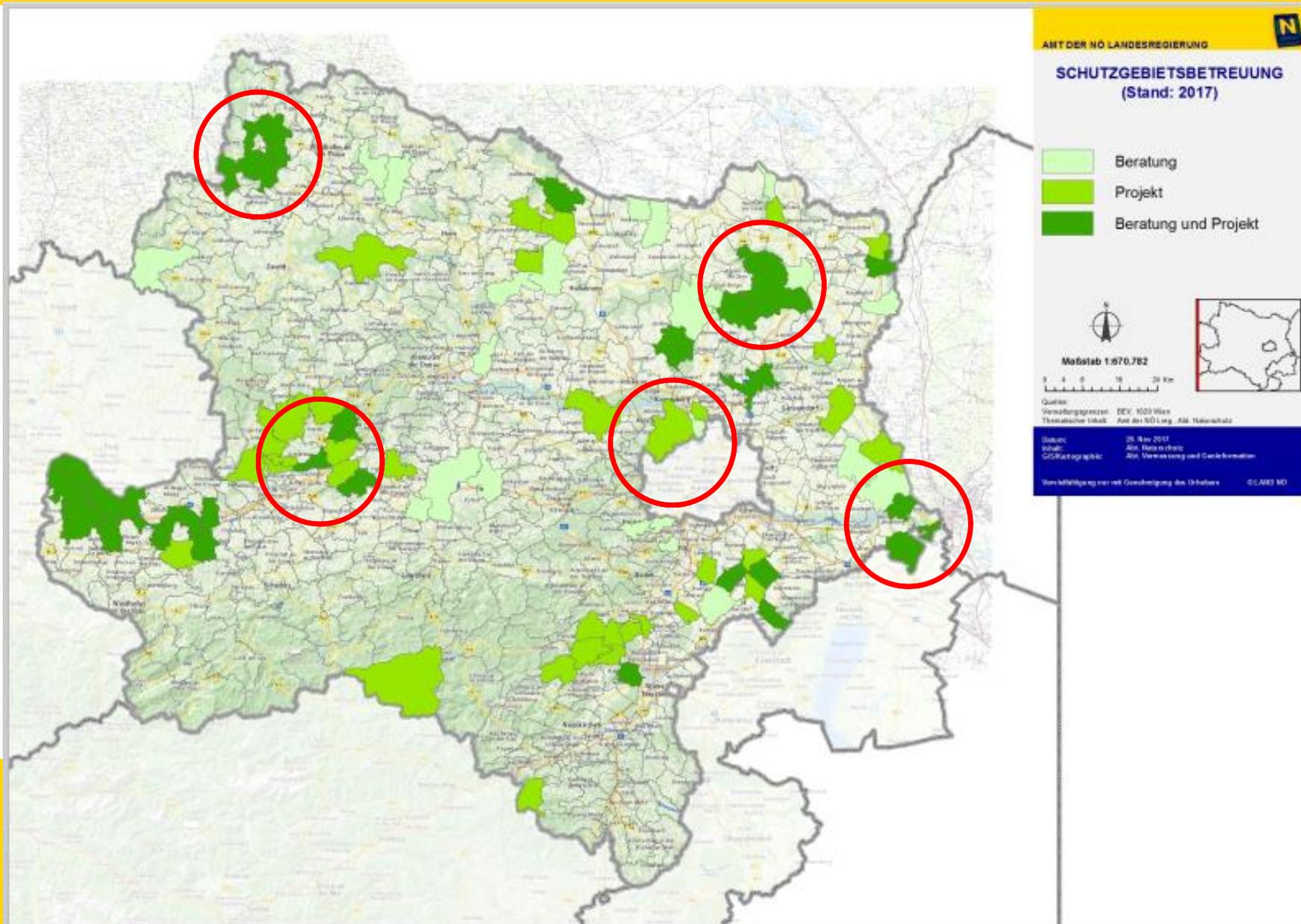


# Wiesen im ESG Wienerwald- Thermenregion – Gde. Klosterneuburg

Dr. Michael Fusko & Dr. Thomas Wrbka



# Gemeinden im Schutzgebietsnetzwerk



# Pflegewoche im ESG Hundsheimer Berge

Mag. Sabine Plodek-Freimann & Petra Wenighofer



# Naturschätze im Industrieviertel Felstrockenrasen der Hainburger Berge



© Jan Sveilik, <http://www.flickr.com/photos/sveilik/4499922074/sizes/o/in/photostream>

# Pflegeweche im Europaschutzgebiet Hundsheimer Berge

**NATURLAND NIEDERÖSTERREICH**  
Einzigartig. Vielseitig. Schützenswert.

**Helfen Sie mit!**



**Di. 25. April 8-12<sup>00</sup>**  
**Spitzerberg**  
Treffpunkt:  
Vor dem Gemeindeamt  
Prellenkirchen

**Sa. 6. Mai 9-13<sup>00</sup>**  
**Königswarte**  
Treffpunkt:  
Kirchbergweg, Schranken  
beim Hochbehälter in Berg

**So. 7. Mai 9-13<sup>00</sup>**  
**Hundsheimer Berg**  
Treffpunkt:  
Sportplatz in Hundsheim

**Sa. 20. Mai 9-12<sup>00</sup>**  
**Erlebniswanderung  
auf die Königswarte**  
Treffpunkt:  
Gemeinde Berg, Parkplatz  
„Am Bühel“ - Unterschilling  
Teilnahme kostenlos!  
Für gehbehinderte Personen wird ein Shuttle  
durch die Gemeinde Berg organisiert – bitte  
um direkte Anmeldung bei der Gemeinde.

Naturjuwele vor der Haustür erhalten!

## Landschaftspflege in den Hainburger Bergen

Unter fachlicher Anleitung!  
Bitte mitbringen: Arbeitshandschuhe, evtl. Astschere, Säge o.ä.  
Informationen unter: +43 680 3143143 (Naturschutzbund NÖ)  
Bei Schlechtwetter werden Ersatztermine angeboten.

 **natur  
schutz  
bund**

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION

 **LE 14-20**  
Landwirtschaftslands  
für die Entwicklung  
des ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete

 **ENERGIE- UND  
UMWELTAGENTUR  
NIEDERÖSTERREICH**

Gemeinsam mit:

- ▶ Stadtgemeinde Hainburg, Prellenkirchen, Berg, Hundsheim
- ▶ Naturschutzbund NÖ
- ▶ Schutzgebietsbetreuer Mag. Englisch
- ▶ Landschaftspflege Mag. Straka
- ▶ Schlossbergverein
- ▶ Verein der Freunde d. Hundsheimer Bergs
- ▶ SchülerInnen und LehrerInnen der Neuen Mittelschule Hainburg und vielen Freiwilligen

# Trockenrasenpflege mit Umweltklassen der Neuen Mittelschule Hainburg



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Schutzgebietenbetreuung Weinviertel, Projektberichte](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [2017-001](#)

Autor(en)/Author(s): Zinöcker Manuela, Mitterstöger Thomas

Artikel/Article: [Schutzgebietenetzwerk Niederösterreich Vielfalt an Natur & Vielfalt an Partnern 1-40](#)